

Erinnerungsbedarf. Konferenz zum pluralen Erinnern in Migrationsgesellschaften

TangenteSt.Pölten 2024 in Kooperation mit dem Institut für jüdische Geschichte Österreichs

1.-2. Juni 2024

Zum gesamten Programm siehe

<https://www.tangente-st-poelten.at/de/kalender/erinnerungsbedarf/7612>

Das Injoest gestaltet folgende Programmpunkte:

Sonntag, 2. Juni 2024

10–12 Uhr

Erinnerungs- und Gedenksuren der jüdischen Gemeinde St. Pölten

Martha Keil, wissenschaftliche Leiterin Institut für jüdische Geschichte Österreichs (Injoest) und Ehemalige Synagoge St. Pölten

Treffpunkt um 10.00, Festivalzentrum der TangenteSt.Pölten, Linzer Straße 16

Der Rundgang bringt vor einigen Steinen der Erinnerung Leben und Schicksal von St. Pöltner Opfern der Shoah nahe. Er endet in der vor kurzem wiedereröffneten Ehemaligen Synagoge, öffnet Einblicke in den Raum und lädt zur Vertiefung in der Dauerpräsentation ein.

Sonntag, 2. Juni 2024

14.00–17.30

Erinnerungsbedarf und Gedenkbedürfnis. Beiträge und Inputs

An diesem Nachmittag diskutieren die Vertreter/innen und Forscher/innen unterschiedlicher Communities, welche traumatischen Ereignisse der NS-Zeit und der jüngeren österreichischen Geschichte Erinnerungsbedarf hätten, aber bislang von den politischen, kollektiven Gedenkritualen ausgegrenzt blieben. Die Sprecher*innen geben einen 20-minütigen Input, danach ist zehn Minuten Zeit für Diskussion.

Moderation: Martha Keil

14.00 –14.10 Uhr

Martha **Keil**: Begrüßung und Vorstellung der Sprecher*innen

14.10–14.40

Brigitte **Entner** (Klagenfurt): Kärntner Sloweninnen und Slowenen – ein schwieriger Umgang mit der NS-Geschichte

14.40–15.10

Marius **Weigl-Burnautzki** (Wien): „Ostarbeiter/innen“ und deren Nachkommen

15.10–15.40

Anita **Lackenberger** (St. Pölten) und Renate **Bamberger** (Mautern): Die Verfolgung der Gehörlosen und das Schweigen darüber

15.40–16.00 Kaffeepause

16.00–16.30

Ursula **Mindler-Steiner** (Graz) und Manuela **Horvath** (Oberwart/Felsőőr): Gedenkpolitik und Gedenkbedürfnis im Kontext der Romani Bevölkerung

16.30–17.00

Harald **Walser** (Hohenems): Die Zeugen Jehovas: Widerstand, Verfolgung, Erinnerung

17.00–17.30

Elnara **Türhan** und Noomi **Anyanwu** (Wien): Die unsichtbaren Opfer der Vergangenheit – Schwarze Communities und andere People of Colour in Österreich